

Gedenken an Holocaust-Opfer

Tel Aviv·Auschwitz (wk). Sirenen im ganzen Land am Holocaust-Gedenktag: In Israel stand gestern für zwei Minuten das öffentliche Leben still, um der sechs Millionen Holocaust-Opfer zu gedenken. In der zentralen Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem begann anschließend eine Zeremonie im Beisein von US-Außenminister John Kerry und Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu.

In Polen nahmen Tausende junger Juden am „Marsch der Lebenden“ von Auschwitz nach Birkenau, dem größten der nationalsozialistischen Vernichtungslager, teil. Viele der jungen Menschen aus Israel, Argentinien, den USA und zahlreichen anderen Ländern hatten sich israelische Flaggen um die Schultern gehängt, als sie durch das Lagertor von Auschwitz zum etwa drei Kilometer entfernten Birkenau zogen.